

# Wildener Geschichte

Zusammengestellt von Dominik Bräuer

- 800-950** Wahrscheinliche Besiedlung der Orte Ober- und Unterwilden sowie des bis um 1400 bestehenden „Wiebelhausen“. Diese Besiedlung zählt zur „Fränkischen Ausbauperiode“ und nicht zu den ältesten des Siegerlandes.
- 1298** **26. Februar:** Das Bergwerk „am Ratzenscheid“, die spätere Grube „Landeskronen“, wird erstmals erwähnt.
- 1339** **7. Dezember:** Erste Erwähnung Wildens: Das Hofgut „in der Wilden-Selbach“ (Wildeselbach) erscheint erstmals in einer Urkunde als adeliges Gut im Besitz des Geschlechts der Selbacher (Altenseelbach). In der Urkunde werden die Brüder von Wilnsdorf gegen ein Geldlehn von fünf Mark Burgmänner zu Siegen. Sie versöhnen sich mit dem Grafen von Nassau und verzichten auf das Patronat zu Ferndorf sowie auf die Güter zu Rode (Rödgen) und in der Wilden-Selbach.
- 1461** **Herbst:** Die Grube „Bautenberg“ wird erstmals in einem alten Schatzungsregister als „Budenberg“ genannt.
- 1543** Teilungsvertrag: Verteilung der Untertanen zwischen Sayn und Nassau; die Oberste Wilde kommt mit Gilsbach und Würgendorf zu Nassau; Struthütten, Altenseelbach und Hattenborn werden saynisch, die übrigen Dörfer (auch Unter- und Mittelwilden) werden zwischen Sayn und Nassau geteilt.
- 1580** Erste Erwähnung der Roheisenhütte (vermutlich schon im 15. Jahrhundert); Stilllegung zw. 1872 und 1878 (Unterwilden, bei Fa. Stumpf)
- 1700** In Mittelwilden wird die erste Schule im Ort, eine Kapellenschule, gebaut.
- 1708** Unterwilden bekommt die Erlaubnis, eine eigene Schule bauen zu dürfen (zum Unmut der Mittelwildener). Diese wird 1714 „Auf der Brache“ als Schule mit Betsaal erbaut.
- 1711** Errichtung der „Mühle Spies“ (Unterwilden, Ortsausgang).
- 1717** Errichtung des ersten Wildener Friedhof in Unterwilden oberhalb der „Brache“ (schräg gegenüber der Einfahrt in den „Eiserner Weg“).
- 1812** Die Wildener werden folgend charakterisiert: „Die Einwohner der drey Wilden sind redliche, fromme, stille, friedliebende, folglich gute Menschen. Äußerst selten entsteht ein Proceß zwischen ihnen. Sie sind fleißig und sparsam und betragen sich dem Bauernstande gemäß.“ (Saynischer Rat und Amtmann Dunker aus Neunkirchen)
- 1816** **14. Dezember:** Die vorläufig an Nassau zurückgegebenen Gebiete werden Teil des Kreises Siegen. Durch die Eingliederung wird Wilden preußisch und Teil des Deutschen Bundes.
- 1854** Für Mittel- und Unterwilden wird eine neue Kapellenschule gebaut, nachdem die beiden alten Schulen für unzureichend befunden wurden und ein Neubau nötig wurde.
- 1873** Die Schmalspurbahn entlang des Höhenzugs nach Neunkirchen, das „Bähnchen“, wird fertig gestellt. Die erste Grubenbahn fährt vom Bautenberg nach Salchendorf und bringt Erz zur Weiterverarbeitung.

- 1875** Die erste Freie evangelische Gemeinde im Siegerland gründet sich in Unterwilden mit 34 Mitgliedern.
- 1885** **7. April:** Erste Nennung einer Wildener Brandwehr. Nach einem amtlichen Protokoll bedient die Gemeinde Wilden die Feuerspritze bei einem Brand in Zeppenfeld, bei dem 27 Wohnhäuser dem Feuer zum Opfer fallen.
- 1890** **24. / 25. November:** Nach tagelangem Regen und dem Bruch des Damms des Landeskröner Weihers kommt es zu einer Überschwemmung im Wildebachtal. Die Ernte wird vernichtet, in Mittel- und Unterwilden werden Häuser, Schuppen und Ställe durch die Fluten zerstört. Der Pegel des Wildebachs steigt auf etwa einen Meter über Normalwert an.
- 1892** **1. Juli:** Wilden wird nach Wilnsdorf umgepfarrt, um eine eigene Kirchengemeinde „Wilnsdorf“, bestehend aus Wilnsdorf, Wilgersdorf und Wilden bilden zu können.
- 1894** **1. Juli:** Wilden kommt vom Amt Burbach zum Amt Wilnsdorf.
- 1895** Die Mühle „Heß“ wird durch Franz Winkler gekauft.
- 1901** **März:** Die Grube „Landeskronen“ stellt ihren Betrieb ein.
- 1907** **Januar:** Mittelwilden und Wilnsdorf werden teilweise mit Strom beliefert, der von der Mühle Franz Winkler kommt.  
**29. November:** Die „Freien Grönder Eisenbahn“ nimmt ihren Betrieb bis Wilden auf und beschränkt sich zunächst nur auf den Güterverkehr. Die Schienen kreuzen in Unterwilden die Straße und verlaufen entlang dieser nach Salchendorf.
- 1908** **1. Mai:** Der Personenverkehr der FGE von Wilden über Neunkirchen bis nach Herdorf startet. In Wilden wird dafür der 1906/1907 erbaute Bahnhof geschmückt und eine Festversammlung im nahegelegenen Gasthof Euteneuer abgehalten.
- 1910-1911** Bau eines Hochbehälters zur Wasserversorgung oberhalb vom Bornweg, drei Sammelbrunnen und Rohrleitungen für die Wildener Wasserleitung. Die drei Brunnen befinden sich dabei auf Gilsbacher Haubergsgrund.
- 1911** **25. März:** Die Freiwillige Feuerwehr wird gegründet. Beim ersten Dienst der Wehr gehören ihr 71 Mann an; 36 gehören zum Löschzug 1 Unterwilden, 35 zum Löschzug 2 Ober- und Mittelwilden.
- 1912** Gründung eines Turnvereins „Turnverein Wilden“.
- 1918** **11. November:** Der Erste Weltkrieg endet. 24 Wildener fallen, zwei bleiben vermisst.
- 1923** **10. März:** Gründungsversammlung des M.G.V. (Männergesangsverein) „Sangeslust“ Wilden im Oberwildener Gasthaus „Neef“ mit 20 aktiven Sängern. Ab 1923 wird der Strom vom Elektrizitätswerk Siegerland (EWS) geliefert, das Stromnetz ausgebaut.
- 1924** **Pfingsten:** Erster Waldgottesdienst am Pfaffenwald.
- 1928** **28. Dezember:** Der Wildener Sportverein „Verein für Bewegungsspiele Unterwilden“ wird von 14 handballinteressierten Wildenern gegründet (später umbenannt in „VfB Wilden“).
- 1930** **26. Januar:** Der Langstreckenläufer Artur Reichmann, geboren 1902 in Unterwilden, verstirbt im Siegener Marienkrankenhaus an Leukämie.

- 1935** **25. August:** Die zwei Poststellen im Ort werden neu eingerichtet; in Mittelwilden im Haus Frieda Schnell (Im Dörfchen), in Unterwilden im Haus Ella Böcking. Mindestens eine von ihnen bekommt eine Fernsprechstelle.
- 1938** Bau des Dorfgemeinschaftshauses. Entwurf und Bauleitung hatte der Wildener Architekt Heinrich Otterbach. Einweihung am 18. September 1938.
- 1942** **30.-31. März:** Der Schacht am „Bautenberg“ bricht nach 1941 erneut zusammen, die Grube wird stillgelegt.
- 1945** **27. März:** Einmarsch der Amerikaner in Wilden, von Gilsbach kommend.  
**8. Mai:** Der Zweite Weltkrieg endet. 41 Wildener fallen, 14 bleiben vermisst. In Wilden werden im Krieg zwei Gebäude leicht und ein Gebäude mittelschwer beschädigt. Ein Totalschaden ist glücklicherweise nicht zu verzeichnen.
- 1950** **31. Oktober:** Der Personenverkehr der „Freien Grunder Eisenbahn“ wird eingestellt, nur noch Güterverkehr rollt über die Strecke.
- 1951** Die Bautenberger Straße wird als erste im Amt Wilnsdorf mit einer Teerdecke versehen.
- 1954** Oberhalb der alten Schule wird mit dem Neubau einer dreiklassigen, größeren Schule begonnen. Die Baukosten betragen 130.793,-- DM. Am 24. Juli 1956 wird sie eingeweiht.
- 1959** Gründung der Firma „Wilhelm Schäfer Maschinenbau GmbH“ auf der Landeskrone; Produkte: Blech- und Rohrbearbeitungssysteme.
- 1961** **29. Juli:** Der neu errichtete Wachturm der DLRG am Landeskroner Weiher wird mit einem Waldfest „Der Landeskroner Weiher in Flammen“ eingeweiht.
- 1963** **31. Oktober:** Nach Bauarbeiten an der Landesstraße zwischen Wilden und Salchendorf ist die Teerdecke zu hoch, sodass eine Lok der FGE diese streicht. Daraufhin erfolgt die Sperrung der Strecke und die Einstellung des Güterverkehrs.
- 1966** **Dezember:** Wilden erklärt, sich der Stadt „Freier Grund“ bei deren eventuellen Gründung aufgrund der Gebietsreformen anschließen zu wollen.
- 1967** **30. November:** Eine Teilstrecke der Autobahn 45 (Haiger/Burbach – Siegen-Eisern) mit Abfahrt Wilnsdorf (somit auch Wilden) wird eröffnet. Für die Zufahrt von Wilden aus wird die Straße nach Oberwilden umgelegt. Im gleichen Zug wird die Wildener Ortsdurchfahrt ausgebaut. Dazu werden in Unterwilden einige Fachwerkhäuser abgerissen, das Wasser aus dem Landeskroner Weiher muss für den Bau der Autobahnstützen abgelassen werden.  
Der „Artur-Reichmann-Sportplatz“, benannt nach dem in Unterwilden geborenen Langstreckenläufer, wird eingeweiht und löst die alte Sportanlage „Landeskrone“ (seit 1930) ab.
- 1969** **1. Januar:** Im Zuge der Gebietsreformen durch das zweite „Gesetz zur Neugliederung des Landkreises Siegen“ wird das Amt Wilnsdorf aufgelöst und die bis dahin elf eigenständigen Gemeinden, darunter Wilden, an die neue Großgemeinde Wilnsdorf angeschlossen. Der Wunsch, zur neuen Gemeinde Freiergrund (Neunkirchen), zugeordnet zu werden, wurde nicht erfüllt.  
**2. April:** Der Wildener Wilhelm Carl Moos wird erster Bürgermeister der neuen Großgemeinde Wilnsdorf.
- 1979** Bau des Wildener Kindergartens „Die wilde Mäuse“, Einweihung am 10. April 1980.

- 1984** Die aus Mitte des 19. Jahrhunderts stammende und früher im Köhlerweg stehende Schmiede wird dank des Heimatvereins in Ortsmitte unterhalb der damaligen Grundschule neu errichtet.
- 1985** **9. März:** Das alte Feuerwehrgerätehaus wird abgerissen. Das aktuelle Feuerwehrgerätehaus wird gebaut und mit dem abgebauten, alten Steigerturm (6 t schwer) versehen. Am 4. Dezember wird es eingeweiht. Der Bau kostet rund 290.000 DM.
- 1986** Die Wildener Turnhalle wird gebaut, Einweihung am 2. Dezember.
- 1987** **1. Mai:** Das erste Weiherfest des Wilnsdorfer Angelsportvereins findet am Landeskroner Weiher statt.
- 1989** Da ein Schieber im Vorbecken des Landeskroner Weihers kaputt ist, muss der Wasserstand des Weihers abgesenkt werden, um diesen auszutauschen. Dabei kommt allerlei Müll zum Vorschein: ein VW Motor, ein Motorrad, ein Mofa, einige Fahrräder, verschiedene Farbeimer und Autofelgen, ein Elektro- und ein Kohleofen.
- 1990** **27. September:** Sparkassenräuber nach Überfall auf die Wildener Filiale gefasst.
- 1993** **September:** Das erste „Wilnsdorfer Drachenfest“ findet oberhalb des Wildener Sportplatzes statt.
- 1995** **8. Juli:** Offizielle Einweihung der neuen Grundschule in der Struthstraße mit Schulfest (Baubeginn 1994; Umzug 22.-26. Juni).
- 2002** **1. Dezember:** Einweihung der neuen evangelischen Kirche auf dem Platz alten Grundschule in Mittelwilden (Baubeginn: August 2001).
- 2005** **Mai:** Ein Team vom WDR Fernsehen dreht die „Mittendrin“ - Reportage der Lokalzeit Südwestfalen (Ausstrahlung am 23. Mai).  
**September:** Das Industriegebiet „Wilden Nord“ mit einem Autohof mit Hotel, Tankstelle und Restaurants wird eröffnet (Baubeginn 2003).
- 2008** **14. Dezember:** Der erste Wildener Weihnachtsmarkt findet an der FeG statt.
- 2009** **21. Mai:** Einweihung des erneuerten Sportplatzes mit großem Sportplatzfest.
- 2011** **9./11. September:** Die Freiwillige Feuerwehr feiert mit einem Festkommers (9. September) und in einem Dorffest (11. September) ihr 100-jähriges Jubiläum.
- 2012** **26. September:** Der Rat der Gemeinde Wilnsdorf beschließt die Schließung der Grundschulen Wilden und Obersdorf sowie das Auslaufen der Schule in Anzhausen zum Schuljahr 2013/2014. Eltern und Bürger der betroffenen Ortsteile planen ein Bürgerbegehren und sammeln in den folgenden Wochen knapp 3200 Unterschriften. Der Bürgerentscheid folgt am 21. April 2013 und fällt negativ aus.
- 2013** **26. Mai:** Die Autobahnkirche Siegerland am Autohof wird eröffnet (1. Spatenstich am 1. März 2011).
- 2015** **26. Juni:** Nach dem Schuljahr 2014/15 schließt die Grundschule ihre Türen, Wildener Grundschüler müssen demnächst alle nach Wilnsdorf.
- 2017** **23. September:** Die Bäckerei Vitt, die letzte verbleibende Bäckerei in Wilden, schließt nach 144 Jahren.

## Einwohnerentwicklung:

<b>Jahr/Tag</b>	<b>Einwohner</b>	<b>Jahr/Tag</b>	<b>Einwohner</b>
<b>1461</b>	20-30	<b>1. Dezember 1900</b>	640
<b>1588</b>	90-100	<b>1. Dezember 1905</b>	699
<b>1698</b>	140-150	<b>1. Dezember 1910</b>	774
<b>1704</b>	160-170	<b>1913</b>	880
<b>1725</b>	220-240	<b>16. Juni 1925</b>	923
<b>1739</b>	260-290	<b>16. Juni 1933</b>	936
<b>1788</b>	270-300	<b>17. Mai 1939</b>	899
<b>1812</b>	318	<b>1948</b>	1196
<b>1818</b>	352	<b>13. September 1950</b>	1174
<b>3. Dezember 1837</b>	329	<b>1955</b>	1154
<b>3. Dezember 1843</b>	374	<b>1960</b>	1229
<b>3. Dezember 1846</b>	380	<b>1965</b>	1385
<b>3. Dezember 1849</b>	400	<b>31. Dezember 1968</b>	1458
<b>3. Dezember 1855</b>	441	<b>31. Dezember 1970</b>	1461
<b>3. Dezember 1861</b>	436	<b>31. Dezember 1975</b>	1437
<b>3. Dezember 1864</b>	431	<b>31. Dezember 1980</b>	1587
<b>3. Dezember 1867</b>	462	<b>31. Dezember 1985</b>	1637
<b>3. Dezember 1871</b>	442	<b>31. Dezember 1990</b>	1651
<b>1. Dezember 1875</b>	432	<b>31. Dezember 1995</b>	1758
<b>1. Dezember 1880</b>	500	<b>31. Dezember 2000</b>	1735
<b>1. Dezember 1885</b>	587	<b>31. Dezember 2005</b>	1726
<b>1. Dezember 1890</b>	547	<b>31. Dezember 2010</b>	1608
<b>2. Dezember 1895</b>	523	<b>31. Dezember 2015</b>	1684

Zusammenstellung: Dominik Bräuer – Alle Rechte vorbehalten.